

Vorlage-Nr. 101.16.586

**Forschungsvorhaben "Klimawandel in Regionen zukunftsfähig gestalten"**

**Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert,

in Zusammenarbeit mit der Universität Kassel, dem Regionalmanagement und dem deENet die Teilnahme der Stadt am Forschungsvorhaben des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Klimawandel in Regionen zukunftsfähig gestalten“ (KLIMZUG) vorzubereiten. Die Arbeiten des deENet zur Vorbereitung der Ausschreibungsbeteiligung sollen aus dem Haushaltstitel „klimaeffiziente Stadt“ unterstützt werden.

**Begründung:**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung beabsichtigt mit der Fördermaßnahme KLIMZUG, Regionen zu unterstützen, die geeignete Strategien entwickeln, um die zu erwartenden Änderungen im Klima in regionale Planungs- und Entwicklungsprozesse zu integrieren. Im Ausschreibungstext wird besonders darauf hingewiesen, dass die Anpassung an Klima und Wetter von hoher Relevanz für die Konkurrenzfähigkeit von Unternehmen sei. Regionen, die einen innovativen Weg zu mehr Leistungs- und Zukunftsfähigkeit beschreiten, könnten, so das Ministerium, „einen erheblichen Impuls für die Entwicklung weiterer Regionen in Deutschland, aber auch über Deutschlands Grenzen hinaus geben“.

Für die Fördermaßnahme können sich deutsche Regionen bzw. regionale Initiativen bewerben, die „Strategien und Maßnahmen zur Anpassung an Klimatrends und Extremwetter im Verbund mit regionalen Akteuren“ umsetzen wollen. Kernstück jeder Initiative „ist eine klare Innovationsstrategie, die insbesondere auf Planungs- und Umsetzungsaspekte sowie auf den Transfer von Know-how abzielt“.

Besonderer Wert wird im Ausschreibungstext auf die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik gelegt. „Die Partner in den Regionen (...) definieren den inhaltlichen Schwerpunkt ihres Bündnisses, ausgehend vom Wirtschafts- und Forschungsprofil, von den traditionellen und den vorhandenen Fachkräften ihrer Region. (...) Eine aktive Rolle der politischen Entscheidungsträger der jeweiligen Regionen ist daher zwingend erforderlich“.

Der Umfang der Förderung ist erheblich: Es sollen 5 deutschen Regionen in einem Zeitraum von 5 Jahren je bis zu 3 Mio € zur Verfügung gestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung hat im Jahr 2003 beschlossen, Kassel solle sich als Oberzentrum der europäischen Kompetenzregion für erneuerbare Energien und Energieeffizienz profilieren.

Die jetzt veröffentlichte Ausschreibung zur Teilnahme am Forschungsvorhaben KLIMZUG bietet Stadt und Region Kassel die Chance, gemäß o.g. Beschlusses die Profilierung als Modellregion für Zukunftsenergien und Klimateffizienz einen entscheidenden Schritt voranzubringen.

Berichtersteller/-in:      Stadtverordnete Helga Weber

Uwe Frankenberger MdL  
Fraktionsvorsitzender SPD

Karin Müller  
Fraktionsvorsitzende  
Grüne